

mitten drin



SEIT ZEHN JAHREN AN BORD

ROTENBURG. Holz – wenn Christoph von Helms das Wort hört, ist er in seinem Element. Denn mit diesem Rohstoff – etwa mit Holzzaunelementen – beschäftigt sich der 33-Jährige an seinem Außenarbeitsplatz. Den hat er bereits seit zehn Jahren im Rotenburger OBI-Markt an der Bremer Straße im Bereich der Gartenabteilung. Ein rundes Dienstjubiläum, für das es Glückwünsche vom Team gab, etwa von Marktleiter Stephan Vogeler.

Michael Pfingst (im Bild oben rechts) arbeitet als Job-Coach bei der Lebenshilfe Rotenburg-Verden und begleitet Christoph von Helms auf seinem beruflichen Weg. Die Schaffung von Arbeitsplätzen außerhalb der Wärme-Aller-Werkstätten ist eines der Hauptliegen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden. Das Jobcoach-Team bemüht sich fortwährend um Kooperationen mit Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts oder mit öffentlichen Einrichtungen. Außenarbeitsplätze dienen dazu, Menschen mit Beeinträchtigungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin arbeitet dabei in einem Unternehmen, bleibt aber formell Beschäftigter / Beschäftigte der Werkstatt. Das ermöglicht, die tägliche Arbeitswelt außerhalb der Werkstätten kennenzulernen und dennoch von den Jobcoaches begleitet zu werden.

Wenn es also mal Probleme und Fragen gibt, dann ist Michael Pfingst an Christophs Seite. „Es ist eine Art Sicherheitsnetz“, erklärt Michael Pfingst. Und Christoph ist genau das sehr wichtig, wie er im Gespräch deutlich macht. Er fühlt sich pudelwohl im Team und vollwertig integriert. Am Anfang der Zusammenarbeit stand ein Praktikum, damit sich beide Seiten

kennenlernen. Und schließlich klappte alles so gut, dass es grünes Licht für den Außenarbeitsplatz gab. Fünf Mal wöchentlich ist Christoph von Helms im Markt, Vollzeit für 40 Stunden. Dafür bekommt er einen sogenannten Wertschöpfungsbetrag – also Geld. Die Höhe wurde zusammen mit OBI festgelegt.

Wie sieht es mit der Nervosität beim Kontakt mit Kundinnen und Kunden aus? Wenn es die vielleicht anfangs gab, so macht dieser Kontakt Christoph von Helms nichts mehr aus – im Gegenteil: Er ist inzwischen ein „alter Hase“ und die Gespräche und Beratungen machen ihm Spaß. „Und die meisten Kundinnen und Kunden sind sehr nett und auch lustig“, berichtet er. Draußen an der frischen Luft ist er meistens im Bereich der Gartenabteilung zu finden. Er kümmert sich darum, dass genügend Ware vorhanden und alles in Ordnung ist. Dabei profitiert er von seiner Ruhe und Gelassenheit.

Nun kam die Rotenburger Kreiszeitung vorbei, um über Christoph von Helms zu berichten. Mit dabei war auch Leslie Schmidt, ebenso von der Mediengruppe, die Christoph von Helms und Michael Pfingst im Interview ein Mikro für den Podcast „Kreis und quer“ der Kreiszeitung unter die Nase hielt.

Übrigens: Christoph von Helms lebt in einer Wohngruppe der Lebenshilfe Rotenburg-Verden. Kümmert er sich mit seinem beruflichen Hintergrund abends hobbymäßig noch um Gartenarbeiten? Er grinst und schüttelt den Kopf: „Feierabend ist Feierabend!“



Lebenshilfe
ROTENBURG • VERDEN



mitten drin

Willkommen zur Ausgabe Nr. 02/24 von „mittendrin“! Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus. Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Kennen Sie schon unser **Jobportal**? Auf unserer Homepage finden Sie dort immer die aktuellen Stellenausschreibungen aus unserem Unternehmen mit allen Details und Kontaktdaten. Vielleicht werden Sie schon bald Teil unseres Teams in Rotenburg oder Verden? Schauen Sie gerne ins Portal und wir freuen uns ebenso über Ihre Initiativbewerbungen.

Impressum:
Lebenshilfe Rotenburg-Verden
gemeinnützige GmbH
Westerholzer Weg 1-3
27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 0 42 61 - 94 43 - 0
www.LhRowVer.de · info@LhRowVer.de
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann
Redaktion: Wibke Woyke

MIT MARKTPLATZFEST

ROTENBURG. Bereits zum vierten Mal wird die Aktion „Schreddern für den guten Zweck“ vom Rotary Club Rotenburg (Wümme) durchgeführt und wir sind mit unserer Schredderei gerne erneut mit im Boot. Termin für die vierte Auflage der Veranstaltung: Samstag, 4. Mai 2024, 9 bis 15 Uhr. Verbunden wird die Aktion mit einem Kinder-Marktplatzfest beim UNiKAT.

Wohin mit persönlichen Papieren, Bankauszügen, vertraulichen Briefen oder auch CDs mit sensiblen Daten? Interessierte kommen am 4. Mai einfach mit ihren Dokumenten auf das Gelände beim UNiKAT in der Brockeler Straße 2-4, denn dort ist auch der örtliche Standort unserer Lebenshilfe-Schredderei. Hier wird das Abgegebene nach EU-Datenschutzgrundverordnung und unter Beachtung der Geheimhaltung nach Bundesdatenschutzgesetz vernichtet. Der Rotary Club wiegt bei der Abgabe die Ware und berechnet je Kilogramm Papier einen Euro (beziehungsweise pro Kilogramm CDs 5 Euro) als Spende. Die eingenommene Summe kommt erneut einem guten Zweck zugute. In diesem Jahr soll die Spende aufgeteilt werden und Kinder stehen im Mittelpunkt. Zum einen wird auf lokaler Ebene die Hospizarbeit Fi-

delius bedacht und ist dort insbesondere für die Begleitung schwersterkrankter Kinder und deren Familien bestimmt. Zum anderen geht auf internationaler Ebene ein Teil der Spende an den Rotary Club Charkiw-Nadija in der Ukraine. Der kümmert sich unter anderem darum, traumatisierten Kindern aus den ukrainischen Kriegsgebieten eine Erholungspause und somit ein paar schöne Erlebnisse zu ermöglichen.

Verbunden wird der Schreddertag mit dem Kinder-Marktplatzfest, das das UNiKAT der Lebenshilfe auf die Beine stellt. Der Eintritt ist für alle frei. Es gibt dort leckeres Essen, Getränke und es werden einige Spiele für die jungen Gäste geplant. Für Musik wird ebenfalls gesorgt.



IMMER ANSPRECHBAR

ROTENBURG. Neues Mitglied in der Bewohner-Vertretung Rotenburg: Hans Dieter Behrendsen rückte als neues Mitglied in der Bewohner-Vertretung Rotenburg nach. Er bildet gemeinsam mit den bestehenden Mitgliedern Heiko Tödter, Helma Heitmann, Sabine Fruchtenicht und Daniel Knoke das Team.

Sie trafen sich nun das erste Mal zur gemeinsamen Besprechung. Dabei ging es zum Beispiel um den Rückblick auf das Jahr 2023.

Alle betonen, dass sie immer für Fragen und Ideen ansprechbar sind und ein offenes Ohr haben. Einmal im Monat trifft sich die Bewohner-Vertretung, um gemeinsam wichtige Themen zu besprechen.

Bei der Arbeit in der Bewohner-Vertretung geht es zum Beispiel um die

Themen Unterkunft, Betreuung, Heimordnung, Verpflegung und Freizeit-Gestaltung. Wer Fragen, Probleme und wichtige Anliegen hat, kann sich gerne persönlich an die Mitglieder der Bewohner-Vertretung wenden. Oder auch per E-Mail an: Wohnen.Bewohnervertretung-ROW@LhRowVer.de.

